

**Fachbereich IV
Soziales und Kultur**

Postanschrift
Postfach 11 52
65479 Raunheim

Ansprechpartnerin
Frau Mohr
Tel.: 06142 – 402 278
Fax: 06142 – 402 228
Mail: k.mohr@raunheim.de

Datum: 04.01.2021

Beantwortung von Anfragen/Abarbeitung von Anträgen der Fraktionen;

hier: Antrag der SPD Fraktion Raunheim
Initiierung einer digitalen Jobbörse

Antrag:

Eine digitale Jobbörse wird eingerichtet.

Beantwortung/Abarbeitung durch die Verwaltung:

Ausgangslage:

Die Stadtverwaltung sieht es seit vielen Jahrzehnten als unterstützende Aufgabe an, Bürgerinnen und Bürgern zu helfen, die auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz sind.

Insbesondere in Zeiten, in denen sich aufgrund von lokalen, nationalen oder globalen Krisen der Arbeitsmarkt beeinträchtigt darstellt, bemüht sich die Verwaltung im Besonderen um erfolgreiche Vermittlung.

Seit Beginn der 2000er Jahre bietet die Stadt Raunheim das Angebot „Ausbildung coaching“ an. Dieses fand zunächst im Gebäudekomplex des früheren Rathausstandortes in der Schulstraße statt, mittlerweile ist es im Erdgeschoss (Gründerladen) des neuen Rathauses verortet.

Jeden Montagnachmittag von 14.00 – 15.00 Uhr unterstützt der Ausbildung coaching ausbildungslose Jugendliche bei der Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung. Unter der Woche können individuelle Termine vereinbart werden. Der beim Zentrum für Weiterbildung gGmbH angestellte Mitarbeiter verfügt als direkter

Kooperationspartner der Arbeitsagentur über tagaktuelle Stellenangebote und Qualifizierungsmaßnahmen der Agentur.

Das Angebot wird gleichbleibend gut genutzt, eine enge Zusammenarbeit mit dem Jobcoach der Anne-Frank-Schule besteht.

Bei der Vermittlung in Erwerbstätigkeit besteht für Arbeitssuchende u.a. die Möglichkeit, über die Arbeitsagentur passgenaue und wohnortnahe offene Stellen zu ermitteln. Über jobboerse.arbeitsagentur.de können Berufsausbildung und Wohnort eingegeben werden, sämtliche offene und gemeldete Stellen werden angezeigt.

Perspektiven im Sinne des Antrages:

Zunächst einmal wird der Antrag so interpretiert, dass es vorrangig darum geht, dass Bürgerinnen und Bürger Raunheims, die im Zuge der Coronakrise ihren Arbeitsplatz verlieren oder Schwierigkeiten bei der Vermittlung in Arbeit bzw. Ausbildung haben, verstärkt Unterstützung seitens der Stadt erhalten sollen. Dies kann durch eine Erweiterung der bestehenden Hilfsangebote gewährleistet werden.

In diesem Zusammenhang würden gezielt öffentliche und privatwirtschaftlich organisierte Unternehmen um Einstellung bestimmter Personen mit geeignetem Qualifikationsprofil ersucht. Hierbei sind aber selbstverständlich, zumindest im öffentlichen Sektor, bestehende Dienstvereinbarungen zu Stellenbesetzungsverfahren zu beachten.

Zusätzlich könnte über den Fachdienst Wirtschaftsförderung ein Aufruf an die Raunheimer Unternehmen erfolgen, offene Stellen zeitlich unmittelbar an den Ausbildungscoach sowie die in der Stadtverwaltung mit Arbeitsvermittlungsaufgaben betrauten Mitarbeiter zu melden. Eine Vorauswahl und Empfehlung geeigneter Bewerber könnte als Gegenleistung angeboten werden. Hierdurch könnte für Arbeit suchende Raunheimerinnen und Raunheimern ein erweitertes Unterstützungsinstrument geschaffen werden, das über die regulären Möglichkeiten weit hinausgeht.

Darüber hinaus zielt der Antrag auf die Nutzung digitaler Medien. Hierzu wäre leistbar, die über jobboerse.arbeitsagentur.de offerierten Stellen über eine Verlinkung mit der Homepage der Stadt erreichbar zu machen.

Eine eigenständig von der Stadt Raunheim angelegte und betriebene digitale Jobbörse wäre dagegen aus rechtlichen Gründen aber auch aufgrund fehlender personeller Ressourcen nicht darstellbar.

Kerstin Mohr
Fachbereichsleitung